



★ BertaTracks Beginner Guide ★

Was sollte immer mit dabei sein?

Western Australia steht für Freiheit, Abenteuer und spontane Roadtrips. Trotzdem gibt es ein paar Dinge, die wir eigentlich nie zuhause lassen.

Unsere Essentials für fast jeden Trip:

- * Ausreichend Trinkwasser
- * Sonnenschutz & Mosquito-Spray
- * Erste-Hilfe-Set
- * Klappspaten & Recovery Gear
- * Recovery Boards
- * Kompressor
- * Ersatzkanister mit Benzin

Gerade auf längeren Touren haben wir meistens mindestens einen vollen Reservekanister dabei. Die Distanzen in WA können größer sein als gedacht – und die nächste Tankstelle ist nicht immer gleich um die Ecke.

Fully Self Contained Campen

Was viele beim ersten Camping-Trip in Australien überrascht: Auch beim Campen gibt es einige Regeln.

Vor allem in Nationalparks, Bush Camps oder auf Farm Stays stößt man immer wieder auf den Begriff:

***** Fully Self Contained *****

Uns ging es am Anfang genauso – wir hatten keine Ahnung, was damit gemeint ist.

In den meisten Fällen bedeutet es, dass ihr möglichst unabhängig unterwegs sein solltet und ihr eure eigene (chemische) Toilette dabei haben müsst.

Da meist das chemische Modell verlangt wird, gehört so eins mittlerweile auch zu unserem Setup.

Erhältlich sind diese inklusive Zubehör in Campingläden wie BCF, Anaconda oder auch bei Bunnings.



Fire Ban & Campfires

Camping und Lagerfeuer gehören für viele einfach zusammen.

In Australien wird das Thema Feuer allerdings deutlich ernster genommen, als viele Reisende zunächst erwarten.

Vor allem in den Sommermonaten gelten in vielen Regionen sogenannte Fire Bans. Während dieser Zeit sind Lagerfeuer nicht erlaubt.

Anfangs wirkt das vielleicht etwas streng.

Wenn man allerdings einmal gesehen hat, wie stark Buschfeuer ganze Landschaften verändert haben, versteht man diese Regeln ziemlich schnell.

Deshalb gehört für uns vor jedem Trip ein kurzer Blick auf die aktuellen Fire Restrictions mittlerweile ganz selbstverständlich dazu.

Handyempfang & Offline Karten

So gut der Empfang in Perth oder anderen größeren Städten funktioniert, so schnell kann er unterwegs verschwinden.

Gerade auf längeren Roadtrips durch Western Australia gibt es viele Regionen ohne Netz.

Und zwar wirklich ohne Netz.

Deshalb gehören Offline-Karten mittlerweile zu den wichtigsten Dingen auf unseren Reisen.

Je nachdem wie abgelegen ihr unterwegs seid, können zusätzlich UHF-Funk oder Satelliten-Kommunikation sinnvoll sein.

BertaTracks Insight

Ladet eure Karten immer vor der Abfahrt herunter. Genau dann, wenn man sie braucht, ist der Empfang meistens schon weg.



Die Distanzen in WA

Wenn es eine Sache gibt, die fast jeder Besucher unterschätzt, dann sind es die Entfernungen.

Western Australia ist riesig.

Und ehrlich gesagt:

Selbst nach tausenden Kilometern im Land verschätzen wir uns manchmal noch.

Auf der Karte sieht vieles nah aus.

In der Realität können daraus schnell mehrere Stunden Fahrt werden.

Plant eure Tage deshalb lieber etwas entspannter und lasst genug Zeit für spontane Stopps unterwegs.

BertaTracks Insight

Wenn ein Australier sagt: „Just around the corner“, kann das trotzdem noch eine Stunde Fahrt bedeuten.

National Park Pass

Sobald ihr ein wenig durch WA reist, werdet ihr die Nationalparks schnell lieben lernen.

Viele der schönsten Orte liegen genau dort:

abgelegene Campgrounds, Wanderwege, Küstenlandschaften oder Offroad-Strecken mitten in der Natur.

Für manche Parks benötigt ihr bereits für die Zufahrt einen Park Pass, bei anderen erst fürs Campen oder Übernachten.

Für uns hat sich der Jahrespass bisher immer gelohnt.

Man spart nicht nur Geld, sondern auch das ständige Organisieren einzelner Tickets.

Und ganz ehrlich:

Früher oder später landet man sowieso wieder in irgendeinem Nationalpark.



Strandfahren - die Basics

Das erste Mal direkt am Strand entlangzufahren gehört definitiv zu diesen typischen Australien-Momenten.

Fenster runter.

Meer neben euch.

Und plötzlich fährt man dort entlang, wo zuhause wahrscheinlich längst ein Zaun stehen würde.

Damit der erste Beach Drive entspannt bleibt, helfen ein paar einfache Dinge:

- * Reifendruck reduzieren
- * Bereits vor dem weichen Sand in den 4WD schalten
- * Am Anfang lieber in bestehenden Spuren bleiben
- * Das eigene Tempo fahren - egal wie schnell die Aussies unterwegs sind

BertaTracks Insight

Sandfahren macht deutlich mehr Spaß, wenn man den Reifen etwas Luft nimmt und sich selbst etwas Zeit gibt.

Es geht nichts über einen Sundowner

Nach ein paar Wochen in Western Australia passiert es fast von alleine.

Man sucht Campsites plötzlich nicht mehr nur nach Lage oder Ausstattung aus, sondern danach, wie der Sonnenuntergang dort aussieht.

Auch die Ankunftszeit wird irgendwann danach geplant.

Und ehrlich gesagt:

Wir verstehen inzwischen warum.

Denn oft sind es nicht die großen Sehenswürdigkeiten, die in Erinnerung bleiben.

Sondern die einfachen Momente:

ein Campingstuhl im Sand, das Meer im Hintergrund und ein Sundowner in der Hand.

Manchmal braucht es gar nicht mehr als das.



Zum Schluss

Camping und Roadtrips in Western Australia ist eigentlich ziemlich easy. Und trotzdem entsteht dabei ein unbeschreibliches Gefühl von Freiheit und Abenteuer!

Die weiten Distanzen, die unzähligen abgelegenen Campspots, die endlosen Sandstrände und viele off-road Tracks machen jede Reise ein kleines bisschen zum Abenteuer.

Die besten Erinnerungen entstehen dabei oft nicht an den Orten, die man wochenlang geplant hat. Sondern unterwegs.

Auf staubigen Tracks.

An einsamen Stränden.

Am Lagerfeuer.

★ Bei einem Sundowner mit Blick aufs Meer.

Wir hoffen, dieser Guide hilft euch beim Start in euer eigenes WA-Abenteuer.

Genießt die Freiheit, nehmt euch Zeit für die kleinen Umwege und entdeckt eure ganz persönlichen Lieblingsorte.

Wir sehen uns irgendwo da draußen.

- **BertaTracks**